

2. Nationale Konferenz für ein Ecosystem-Accounting in Deutschland

im Rahmen des vom BfN geförderten F&E Projekts

„Ökosystemleistungen und Umweltökonomische Gesamtrechnung (Accounting II)“

in Kooperation mit dem EU Horizon 2020 Projekt MAIA an der Leibniz Universität Hannover

8. – 9. November 2021 in Hannover

Ort: Neues Rathaus Hannover/Gartensaal, Trammplatz 2, 30159 Hannover

Programm

Montag, 8. November 2021

11.30 Uhr **Ankunft und gemeinsames Mittagessen im Rathaus Hannover** (optional, bitte anmelden)

Moderation: Benjamin Burkhard

13.00 Uhr **Begrüßung durch Christa Ratte (BMU) und Benjamin Burkhard (Leibniz-Univ. Hannover)**

13.15 Uhr **Einführung zur zweiten nationalen Konferenz (Roland Zieschank, IZT)**

13.30 Uhr – 15:00 Uhr: Block 1 – SEEA-EA – der neue internationale Standard für das Ecosystem Accounting: Chancen und Herausforderungen auf nationaler und internationaler Ebene

Jan-Erik Petersen, Europäische Umweltagentur (EEA), Spatial Assessment Team:
Aktueller Stand und Organisation des ES-Accountings auf EU-Ebene

Sven Kaumanns, Statistisches Bundesamt, Referat Monetäre UGR und Nachhaltigkeitsberichterstattung

SEEA-EA: Einschätzungen und Schlussfolgerungen aus Sicht der UGR des statistischen Bundesamtes

Christiane Schell, BfN, Abteilung Grundsatzangelegenheiten, Integrativer Naturschutz und nachhaltige Nutzung

Ecosystem-Accounting als Beitrag zur Förderung der Biodiversität in Deutschland?

Bernd Hansjürgens, UFZ, Themenbereich Umwelt & Gesellschaft und Department Ökonomie

Nachhaltige Nutzung von Naturkapital und naturbasierte Lösungen -
Voraussetzungen für eine erfolgreiche Umsetzung von SEEA-EA in Deutschland

15.00 Uhr **Kaffeepause**

Moderation: Eduard Interwies

15.30 Uhr – 17:30 Uhr: Block 2 – Übersicht über Pilotprojekte und Aktivitäten zum Ecosystem Accounting in Deutschland

Benjamin Burkhard, Sabine Lange (Leibniz-Univ. Hannover) und Beyhan Ekinci (BfN):
Mapping and Assessment for Integrated Ecosystem Accounting – Zielsetzung und Stand des europäischen MAIA-Projekts und Aktivitäten in Deutschland

Johannes Oehrlein, Simon Schürz (Statistisches Bundesamt):
Aufbau eines nationalen Ecosystem Accounting durch die UGR des Statistischen Bundesamtes – Erste Ergebnisse aus dem Extent Account

Karsten Grunewald, Ralf-Uwe Syrbe (IÖR), Roland Zieschank (IZT):
Forschungsschwerpunkte und erste Ergebnisse des BMU/BfN Ressortforschungsvorhabens Accounting II

Peter Elsasser, Thünen Institut für Internationale Waldwirtschaft und Forstökonomie (TI-WF)
Physische und monetäre Ökosystemleistungen von Wäldern - Konzept und Ergebnisse der Studie des Thünen Instituts

17:30 Uhr – 18:00 Uhr: Diskussion (Diskussionsleitung: Eduard Interwies)

19.00 Uhr **Gemeinsames Abendessen** im Broyhan Haus, Kramerstraße 24, 30159 Hannover; fußläufig vom Tagungsort erreichbar: <https://www.broyhanhaus.de/> (optional, auf eigene Kosten)

Dienstag, 9. November 2021

Moderation: Bernd Hansjürgens

9.00 Uhr **Begrüßung und Einführung zum zweiten Tag (Karsten Grunewald, IÖR)**

9.10 Uhr – 10:30 Uhr: Block 3 – Bewertung öffentlicher Güter: Politische und fachliche Implikationen der Bilanzierung von Ökosystemen und ihrer Leistungen im Rahmen der UGR

Diskussion im Plenum mit kurzen Statements zu aktuellen Themen

- Zustandsbilanzen: Welche Zustandsindikatoren mit welcher Zielsetzung für welche Ökosysteme? (Input durch Arbeitsgruppen von StBA und IÖR)
- Biodiversitätsbilanzen: Herausforderungen an Datengrundlagen und Aggregation (Wiebke Züghart, Beyhan Ekinci, BfN)
- Kohlenstoffbilanzen und Klimagase: UGR- und Ökosystem-/ Flächenansatz im Vergleich (Nicolas Lampkin, Bernhard Osterburg, Thünen-Institut)
- Kulturelle Ökosystemleistungen – beschränkte Informationen, unvollkommene Märkte und sinkende Werte bei steigenden Leistungen (Burkhard Scheweppe-Kraft, BfN i.R.)

10:30 Uhr – 11:00 Uhr: Kaffeepause

Moderation: Eduard Interwies

11:00 Uhr – 13:00 Uhr: Block 4 – Ökosystem-Accounting als neues Instrument für Information und politische Entscheidung

- Zur Verortung eines Ökosystem-Accountings gegenüber bestehenden Informationssystemen und parallele Entwicklungen – Statements zu:
 - Ökosystem-Accounting: Zukünftige Informationsbasis für die Nationale Nachhaltigkeits- und Biodiversitätsstrategie? (Roland Zieschank/IZT)
 - ValuGaps: Umfassende Inwertsetzung von Naturkapital in Deutschland: Ansätze und Methoden zum Umgang mit knapper Information und Unsicherheiten (Jasper Meya, Martin Quaas, iDiv)
 - Bio-Mo-D: Wertschätzung von Biodiversität – zur Modernisierung der Wirtschaftsberichterstattung in Deutschland (Jörg von Walcke, VBA; Johannes Förster, UFZ; Roland Zieschank, IZT; Karsten Grunewald, IÖR)
 - Methodenkonvention 4.0 – Kostensätze für Biodiversität? (Astrid Matthey, UBA)
- Nutzerperspektiven auf das Ökosystem-Accounting – Statements von:
 - Matthias Kopp, WWF Deutschland
 - Sönke Beckmann, Deutscher Verband für Landschaftspflege e.V.
 - Franz Thoma, Deutscher Forstwirtschaftsrat e.V.
- Neue Aufgaben und Fragestellungen – „Capacity building“ für ein Ecosystem Accounting in Deutschland (Roland Zieschank, IZT)
- Zusammenfassende ad-hoc-Einschätzungen der Teilnehmer und Veranstalter (Blitzlicht)

13:00 Uhr: Ausblick und Verabschiedung, Christa Ratte, BMU und Beyhan Ekinci, BfN

13:15 Uhr: Gelegenheit zum abschließenden Mittagessen (im Rathaus, optional, bitte anmelden)
